



---

## Inhalt:

- 2 Mehr als nur hybride Cloud – Hybrid IT für führende Unternehmen
  - 3 Vom IT-Entwickler zum Hybrid IT-Vermittler
  - 4 Warum IBM® cloudMatrix? Automatisiert, Self-Service-basiert, optimiert
- 

# Hybrid IT per Cloudvermittlung

## *Ihr Weg zu verbesserten Geschäftsergebnissen*

Geschäftliche Führungskräfte sind wachsam, wenn es um die Beurteilung der Auswirkungen neuer Chancen und Bedrohungen geht. Heutzutage liegt ihr Hauptaugenmerk dabei auf der Cloud. Die Cloud hat das Potenzial, sowohl transformativ als auch disruptiv zu wirken – was viele Führungskräfte fasziniert und gleichzeitig abschreckt. Das Potenzial ist groß, es gibt jedoch auch eindeutige Risiken.

Auf der positiven Seite stellt die Cloud eine neue Methode zur Neugestaltung der IT, zur Verbesserung der Performance, zur Risikoreduzierung und zur Kostenkontrolle dar. Die Cloudeinführung bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. So setzt die Cloud neue Ansätze, Denkweisen sowie Fähigkeiten bezüglich der IT voraus. Reaktive Unternehmen, die nach schnellen Lösungen suchen, können diese in der Cloud finden – kurzfristige Lösungen verhindern jedoch in der Regel den langfristigen Erfolg.

CEOs fordern CIOs dazu auf, aktiv zu werden, die Cloud in die Enterprise IT zu integrieren und digitale Transformationsinitiativen umzusetzen, die über den laufenden Betrieb hinaus für Mehrwert sorgen. Diese Umstellung ist jedoch nicht einfach. Darum entscheiden sich viele Unternehmen für einen begrenzten Ad-hoc-Cloudansatz, der taktische Probleme löst, aber keine Transformationschancen realisiert.

So lassen sich geschäftliche Ergebnisse kaum verbessern – auf lange Sicht verursachen Ad-hoc-Implementierungen sogar technische Probleme, bieten eingeschränkten Nutzen und erhöhen die Komplexität. Ad-hoc-Implementierungen werden den Erwartungen an Umsatzwachstum, Kostenreduzierung und Risikominimierung nur selten gerecht. Wenn sie echte Erfolge erzielen möchten, dürfen sich CIOs nicht einfach auf Ad-hoc-Ansätze verlassen.



Die Cloud kann dann für reale und anhaltende Geschäftserfolge sorgen, wenn Unternehmen systematisch denken und handeln. Führende Unternehmen machen den Nutzen einer nachhaltigen Implementierungsstrategie deutlich – einer Strategie, die Transparenz und Kontrolle sowie in kurzer Zeit agile und inkrementelle Verbesserungen ermöglicht.

Es gibt allerdings eine grundlegende Herausforderung, die es zu lösen gilt. Viele Unternehmen machen die Erfahrung, dass die Cloud allein nicht ausreicht, um das IT-Budget von einer Kostenstelle in eine Wertschöpfungskette zu verwandeln. Nach Meinung von IBM müssen Unternehmen einen anderen Ansatz verfolgen, der die Cloud zwar beinhaltet, aber darüber hinausgeht. Gartner nennt diesen Ansatz bimodal bzw. Hybrid IT.<sup>1</sup>

---

*Hybrid IT ist ein strategischer Ansatz, der den Betrieb einer Lösung unabhängig von der Beschaffungsart vereinheitlicht. Mithilfe von Hybrid IT können Unternehmen die Bereitstellung einer Lösung mit unterschiedlichen Quellen standardisieren.*

---

## **Mehr als nur hybride Cloud: Hybrid IT für führende Unternehmen**

Viele Anbieter und Analysten werden Ihnen sagen, dass eine Kombination aus privater und öffentlicher Cloud – sprich eine hybride Cloud – die optimale Lösung zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen sei. Das ist nicht unbedingt falsch – aber auch nicht ausreichend.

Die IT besteht heute aus zwei Ökosystemen bzw. Rechenzentrumsinfrastrukturen, die in vielen Unternehmen unabhängig voneinander sind. Zum einen gibt es das aktuelle Modell, bei dem eine traditionell strukturierte interne IT-Abteilung sowie IT-Outsourcing-Partner dedizierte Rechenzentren, maßgeschneiderte/verpackte Anwendungen und Betriebsabläufe verwalten – die bis zu einem gewissen Grad virtualisiert oder cloudbasiert sind, allerdings fast nie vollständig. Zum anderen gibt es einen neuen Ansatz, der auf einer externen Cloud-IT-Infrastruktur basiert, mit der sich die vorhandene Enterprise IT erweitern, verbessern und beschleunigen lässt.

Vielen Unternehmen erscheint die hybride Cloud als Ende des Pfads – also als das bestmögliche Ergebnis. Dem ist jedoch nicht so. Hybride Clouds sind begrenzt, da sie externe Cloudressourcen lediglich als weiteres Rechenzentrum behandeln – als etwas, das einmal gekauft und dann auf Jahre hinaus verwendet wird.

Gartner schlägt jedoch einen anderen Ansatz vor: Hybrid IT.<sup>2</sup> Im Gegensatz zur hybriden Cloud, bei der ein oder zwei externe Cloudanbieter zum Einsatz kommen, bietet Hybrid IT maximale Vorteile, da sich verschiedene Cloudanbieter nahtlos integrieren lassen. Die Auswahl erfolgt anhand von Standort, Performance, Funktionen und Kosten, sodass eine genaue Abstimmung zwischen Workloadanforderungen und Geschäftszielen möglich wird. Hybrid IT nutzt neue Technologien, um Verbindungen zur Cloud herzustellen. Die Lösung setzt ausgeklügelte Ansätze für Datenklassifizierung und Anwendungsrelevanz voraus, ermöglicht eine Überwachung verschiedener Standorte und Clouds und stellt eine serviceorientierte Architektur bereit. Sie ist neben dem technologischen Wandel auch mit einem konzeptionellen und betrieblichen Wandel verbunden.

Die Planung und Implementierung einer effektiven Hybrid IT-Umgebung setzt eine Evaluierung und Verwaltung von traditioneller und cloudbasierter IT, eine Abwägung zwischen verschiedenen internen und externen Anbietern sowie eine dynamische und spontane Auswahl von Technologien voraus, sobald das Unternehmen neue Funktionen benötigt. Alle diese Aufgaben müssen simultan und gemeinsam erledigt werden, um drei zentrale Erfolgsziele zu unterstützen:

- Sicherstellung, dass Benutzer und Kunden bei allen Anwendungen stets die geeignete Servicequalität erhalten
- Optimierung der Anwendungsbereitstellung sowie Optimierung, Vereinfachung und Automatisierung des IT-Betriebs
- Einrichtung einer serviceorientierten IT, welche die geschäftliche Agilität jetzt und in Zukunft verbessern kann

Diese Ziele setzen jedoch neue Ansätze voraus. Lösungen sind nicht mehr ausschließlich intern bzw. standortbasiert. Technologie wird zu einem Ökosystem, das verschiedene Anbieter, Ressourcen und Tools umfasst. Interaktionen zwischen alter und neuer IT müssen geplant, modelliert, getestet, implementiert und optimiert werden. Unterschiedliche technologische Quellen müssen verwaltet, integriert und „on demand“ auf geschäftliche Agilität ausgerichtet werden. Dieser erweiterte Umfang verlangt es von der IT-Abteilung, das Unternehmen mit einer Vielzahl von Anbietern und Kunden zu verbinden – diese müssen effektiv verwaltet werden, damit sich Risiken oder betriebliche Beeinträchtigungen verhindern lassen.

Hybrid IT ist ein strategischer Ansatz, der den Betrieb einer Lösung unabhängig von der Beschaffungsart vereinheitlicht. Mithilfe von Hybrid IT können Unternehmen die Bereitstellung einer Lösung mit unterschiedlichen Quellen standardisieren – und zwar durch:

- Problemlose Verwendung vorhandener Tools und Ressourcen
- Implementierung zusätzlicher Optionen für Benutzer, die auf Geschwindigkeit und Agilität angewiesen sind
- Ganzheitliche Verwaltung der Architektur mit einem optimalen Gleichgewicht zwischen technologischen Investitionen (standortbasiert, extern, gehostet, privat und öffentlich)

IT-Abteilungen müssen heute mehr wie ein Unternehmen agieren und die Auswahl von Anbietern, Verpackung, Preisgestaltung, Bereitstellung und Abrechnung in einem Modell mit unterschiedlichen Quellen verwalten. Für eine erfolgreiche Umstellung müssen IT-Abteilungen in folgende Elemente investieren:

- Self-Service und Transparenz – eine neue Beziehung zwischen Geschäftsabteilungen und IT, die eine schnelle Nutzung und Bestellung von Cloudservices und -lösungen ermöglicht
- Geschäftsbetrieb – ein neuer Fokus auf Beschaffung, Verpackung, Kostenverwaltung und Cloud
- Anbieter-/Lieferkettenmanagement – ein neues Modell für die Servicedurchführung und kontinuierliche Bereitstellung über interne und externe Anbieter hinweg

Ein hybrides Cloudmodell bietet zusätzliche Optionen, eignet sich jedoch nicht für eine strategische Auswahl der optimalen Technologien oder Geschäftsanforderungen. Zudem konzentrieren sich die meisten Hybrid-Cloud-Lösungen auf die öffentliche Cloud und verhindern einen ausgewogenen Ansatz, sodass vorhandene standortbasierte IT-Investitionen unzureichend genutzt und integriert werden. Mit Hybrid IT lassen sich Planung, Nutzung, Bereitstellung und Verwaltung von öffentlichen, privaten, virtuellen, gehosteten, internen und externen Ressourcen zusammenfassen. Mit einer hybriden Cloud können IT-Abteilungen nicht für ein einheitliches Benutzer- oder Bereitstellungserlebnis sorgen. Dies ist im Allgemeinen nur mit einem Hybrid IT-Modell möglich, das einen signifikanten Wendepunkt darstellt und daher als Herausforderung und Einschüchterung wahrgenommen werden kann.

Viele Unternehmen sind sich unsicher wegen der Umstellung auf Hybrid IT, da sie in vielerlei Hinsicht eine unbekannte Situation darstellt, die mit Risiken verbunden zu sein scheint. Eine Umstellung ist dennoch notwendig. Die Alternative besteht in der Ad-hoc-IT-Beschaffung durch Arbeitsgruppen, Abteilungen und Geschäftssparten. Dies führt allerdings zu Risiken, Kosten und Mindereinnahmen, was IT-Abteilungen nicht hinnehmen können.

---

*Ein hybrides Cloudmodell bietet zusätzliche Optionen, eignet sich jedoch nicht für eine strategische Auswahl der optimalen Technologien oder Geschäftsanforderungen.*

---

### Vom IT-Entwickler zum Hybrid IT-Vermittler

Viele Unternehmen sind bei der Implementierung von Hybrid IT jedoch auf Hilfe angewiesen. Das liegt daran, dass Hybrid IT optimale Cloudfunktionen verschiedener Anbieter voraussetzt, allerdings auch den Nachteil hat, dass Cloudanbieter mit individuellen Stärken und Schwächen, unterschiedlichen Kostenstrukturen und verschiedenen APIs zur Integration externer Cloudfunktionen verwaltet werden müssen. Diese Komplexität verringert die Agilität, die sich Unternehmen wünschen. Daher erwägen viele Unternehmen die Beauftragung eines externen Cloudvermittlers, der die Komplexität von Hybrid IT verringern und verwalten kann.

Die drei Hauptaufgaben eines Vermittlers von Cloudservices bestehen in der Aggregation, Integration und Anpassung. Bei der Aggregation verpackt der Vermittler Services von verschiedenen Cloudanbietern, um für Interoperabilität und Sicherheit von Unternehmensdaten zu sorgen, die zwischen Systemen übertragen werden. Der Cloudvermittler sorgt dafür, das mit unterschiedlichen Cloudanbietern verbundene Risiko zu minimieren sowie Kosten und Vorteile zu optimieren.

Ein auf Integration spezialisierter Cloudvermittler kann Unternehmen dabei helfen, verschiedene Cloudservices zu koordinieren. Er kann das übergeordnete Orchestrierungsmodell planen und verwalten, um sicherzustellen, dass externe Cloudservices jeglicher Art optimal mit alten Infrastrukturrressourcen und Anwendungen zusammenarbeiten. Effektive Cloudvermittler konzentrieren sich auf die Anpassung, um IT-Abteilungen dabei zu helfen, Cloudservices zu finden und an individuelle geschäftliche und technische Anforderungen anzupassen. Cloudvermittler können auch andere wichtige Aufgaben übernehmen – wie zum Beispiel die Festlegung und Implementierung von Cloud-Governance-Richtlinien oder die Evaluierung der Frage, ob standortbasierte Anwendungen in die Cloud verlagert werden sollten oder nicht.

Cloudvermittler leisten jedoch in vielen Fällen schlechte Arbeit, wenn es darum geht, der IT-Abteilung maximale Kontrolle zu verschaffen. IT-Abteilungen müssen die IT verwalten und benötigen hierfür volle Kontrolle über das gesamte Modell zur IT-Servicebereitstellung. Sie müssen die Möglichkeit haben, unterschiedliche IT-Services zu vermitteln, die teilweise standortbasiert und teilweise externer Art sind. Unternehmen setzen auf Hybrid IT, um internen und externen Kunden den Preis, die Kapazität und die Bereitstellungsgeschwindigkeit einer externen Cloud zu bieten und gleichzeitig für maximale Sicherheit und Überwachung zu sorgen. Zudem sollen die Ausgaben für IT-Services reduziert werden.

Zur Umsetzung von Hybrid IT lassen Unternehmen das alte Betriebsmodell hinter sich, um einen Ansatz zu implementieren, der auf grundlegende Geschäftsfunktionen abgestimmt ist – inklusive Front Office, Back Office und Middle Office (ein neues Konzept). Unternehmen richten ihre IT-Abteilungen so aus, dass sie in einer Welt, in der On-Demand-IT das gewünschte Ziel darstellt, Servicebereitstellung, Cloudintegration, Kostenkontrolle und Überwachung besser erreichen können. Im IBM Whitepaper mit dem Titel „Eine Analyse des Middle Office“ erfahren Sie im Detail, wie sich IT-Abteilungen strukturell weiterentwickeln lassen, um die Vorteile von Hybrid IT realisieren zu können.<sup>3</sup>

---

*Kurz gesagt: IT-Abteilungen müssen zu Servicevermittlern werden, um alle Vorteile von Hybrid IT realisieren zu können.*

---

## Warum IBM cloudMatrix?

### Automatisiert, Self-Service-basiert, optimiert

In diesem Dokument wurde bereits erwähnt, dass eine erfolgreiche Hybrid IT-Infrastruktur nur dann möglich ist, wenn IT-Abteilungen stärker wie ein Unternehmen agieren – und die Anbieterauswahl, Verpackung, Preisgestaltung, Bereitstellung und Abrechnung in einem Modell mit unterschiedlichen Quellen verwalten. Cloudvermittler helfen bei der Erledigung dieser Aufgaben, nutzen jedoch einen manuellen, auf Beratung basierenden Ansatz, der viel Zeit und fortgesetztes Engagement voraussetzt.

## IBM ist anders

IBM ist eines der ersten Unternehmen, das eine integrierte Cloudvermittlungslösung anbietet. IBM hilft Unternehmen dabei, die Planung, Nutzung, Bereitstellung und Verwaltung zu vereinheitlichen, um eine Umgebung mit unterschiedlichen Quellen zu unterstützen. IBM cloudMatrix kann mit Ihnen wachsen, um Ihnen bei der Bereitstellung von Hybrid IT und dem Erreichen folgender Ziele zu helfen:

- Wandel von einem manuellen IT-Entwickler hin zu einer IT-Abteilung, die eine automatisierte Vermittlung zur Optimierung der geschäftlichen Ergebnisse einsetzt
- Sicherstellung von Agilität und Geschwindigkeit ab dem ersten Tag durch Nutzung der am besten geeigneten externen Cloud für Ihre jeweiligen Anforderungen
- Bereitstellung einer anpassungsfähigen und flexiblen Architektur, die auf kurz- und langfristige Geschäftskriterien und -ziele abgestimmt ist

## Funktionsweise

IBM cloudMatrix bietet eine automatisierte, Self-Service-basierte Übersicht über zahlreiche Cloudanbieter. Die Lösung verfügt über eine einzigartige Technologie, die jeden einzelnen Cloudanbieter prüft und überwacht. Sie sorgt für eine Evaluierung der jeweiligen Stärken und Schwächen. Sie klärt Kostenstrukturen und vertragliche Komplexitäten, um Ihrem Unternehmen einen genauen Überblick über Vorteile, Nachteile und langfristigen Nutzen zu verschaffen. IBM cloudMatrix stellt Ihnen sogar einen Rahmen für die rasche Integration Ihrer vorhandenen Vertragsbeziehungen mit Cloudanbietern bereit.

IBM cloudMatrix wurde zur Unterstützung von Hybrid IT entwickelt und ermöglicht eine Bewältigung der Herausforderungen, die von der Cloud in der IT-Wertschöpfungskette verursacht werden. Durch eine Adressierung der verschiedenen Schritte in dem Verfahren mit Unterstützung eines dynamischen Marktplatzes kann IBM cloudMatrix:

- Für einen präzisen und schnellen Zugriff auf die von Ihnen ausgewählten Serviceprovider und Bereitstellungsumgebungen sorgen
- Die Bereitstellung einer Lösung mit verschiedenen Quellen ermöglichen – unter Verwendung vorhandener Servicemanagementtools und offener APIs
- Ein zentrales System of Record bereitstellen, das eine Bestellung vom Entwurf bis zur Abrechnung verfolgen kann sowie eine zentrale Überwachung und Kostenverwaltung anhand einzelner Anwendungen, virtueller Rechenzentren und Geschäftsabteilungen erlaubt

Der wahre Nutzen von IBM cloudMatrix besteht darin, dass Unternehmen eine Abstraktion von der Cloudkomplexität hin zu den Cloudvorteilen vornehmen können. Anstatt sich mit Angebotsaufforderungen an Anbieter und technischen Vergleichen herumschlagen zu müssen, bietet IBM cloudMatrix Unternehmen die Möglichkeit, unter Beachtung kurz- und langfristiger Ziele schnelle Entscheidungen zu treffen. Mit IBM cloudMatrix können Ihr Unternehmen und seine Benutzer in Minutenschnelle (anstelle von Wochen) bewusste Entscheidungen fällen. Sie müssen nicht länger Anbieter prüfen und technische Integrationen verwalten – IBM cloudMatrix sorgt stattdessen unter Beachtung Ihrer individuellen Anforderungen und Ziele für eine Verringerung der Komplexität.

IBM cloudMatrix bietet jedoch noch einen weiteren Vorteil. Unternehmen erhalten die Gelegenheit, sich drängenderen Anforderungen zuzuwenden, da Ressourcen und Energien für die strategische Entscheidungsfindung freigesetzt werden. Hybrid IT kann dann zu einem Treiber für reale, langfristige Geschäftserfolge werden, wenn Unternehmen systematisch denken und handeln. Wenn die IT-Abteilung jedoch nicht über eine kohärente, unternehmensweite Implementierungsstrategie verfügt, sind unerwartete Ergebnisse und Folgen unvermeidlich – mit den entsprechenden Schwierigkeiten. Wenn Führungsteams bei der Evaluierung von Cloudtechnologien hängenbleiben und willkürliche Ad-hoc-Maßnahmen ergreifen, bleiben optimale Ergebnisse außer Reichweite.

#### Stellen Sie bei einer Bewertung der Funktionen von IBM cloudMatrix folgende Fragen:

- Kann IBM cloudMatrix ein Self-Service-Framework bereitstellen, das Ihren Benutzern eine Verwendung von IT-as-a-Service ermöglicht?
- Kann IBM cloudMatrix für eine IT-Beschaffung aus verschiedenen Quellen sorgen, die dynamisch und bedarfsorientiert ist?
- Kann IBM cloudMatrix zu einer raschen Verwandlung von überwiegend Kapitalkosten in Kapital- und Betriebskosten beitragen?
- Kann IBM cloudMatrix die Auftragsausführung automatisieren, indem interne und externe Anbieter miteinander koordiniert werden?
- Kann IBM cloudMatrix Ihrer IT-Abteilung dabei helfen, Hybrid IT und nicht nur eine hybride Cloud zu implementieren?

Eine Umstellung auf Cloudtechnologien ist wahrscheinlich der beste Weg, um in Unternehmen Wandel voranzutreiben. Ein Umstieg auf die Cloud als Technologie – und nicht zur Unterstützung strategischer Geschäftsziele – ist jedoch wahrscheinlich nicht der beste Ansatz. Anstatt die Cloud anhand ihrer Performance und Effizienz zu evaluieren, sollten Unternehmen gezielte Fragen zu ihrer geschäftlichen Relevanz, zur langfristigen Vision sowie zu kurzfristigen Zielen auf dem Marktplatz stellen. Erfolgreiche Unternehmen nutzen Clouds, um Innovationen zu unterstützen, Differenzierung zu fördern, neue Märkte zu erschließen, Kundenbeziehungen zu festigen und die Reaktionsfähigkeit zu erhöhen.

Mit IBM cloudMatrix erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre IT zu transformieren und zum Treiber von Innovationen, Umsätzen und geschäftlichen Erfolgen zu werden. Sie können mit IBM zusammenarbeiten, um Ihr Unternehmen agiler und zukunftsorientierter zu gestalten, sodass es besser auf neue Marktanforderungen reagieren kann.

Hierzu erklärt Wayne Pauley, Senior Analyst, Enterprise Strategy Group, Cloud Services Brief – Supply Cloud Management:

---

*“Unternehmen, die bereits Cloudservices implementiert haben bzw. eine solche Implementierung in Betracht ziehen, sollten sich das Gravitant Produkt cloudMatrix unbedingt genauer ansehen. Cloud-Computing verspricht immense IT-Vorteile und Untersuchungen von ESG zeigen, wie bedeutsam dieser Wandel ist. Gravitant hat ein umfangreiches System für einen der größten Bundesstaaten im Land implementiert, das als fehlgeschlagene Bereitstellung durch einen großen Serviceanbieter begonnen hatte. Mit der Lösung von Gravitant konnte der Bundesstaat seine Infrastrukturkosten um 30 bis 40 Prozent reduzieren und die Bereitstellungsdauer von über einer Woche auf nahezu Echtzeit verkürzen.”<sup>4</sup>*

---

#### Über den Autor

Mohammed Farooq ist Distinguished Engineer bei IBM. Er arbeitet seit über 18 Jahren in der IT-Branche und verfügt über Erfahrungen als Kunde und erfolgreicher Unternehmer hinsichtlich der Bereitstellung von Unternehmenssoftware. Er war sieben Jahre lang CTO bei der Texas Health and Human Services Agency, einer IT-Behörde mit 4 Milliarden Dollar Umsatz, in der er das vorhandene CRM-System, das über 3 Millionen Bürger des Staates Texas unterstützt, optimierte und gleichzeitig die Betriebskosten senkte.

Mohammed Farooq gilt als anerkannter Vordenker im Bereich Hybrid Computing. Sie erreichen ihn per E-Mail unter [mohammed.farooq@us.ibm.com](mailto:mohammed.farooq@us.ibm.com)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://ibm.biz/brokerageservices>



---

© Copyright IBM Corporation 2016

IBM Deutschland GmbH  
IBM-Allee 1  
71139 Ehningen  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
[ibm.com/at](http://ibm.com/at)

IBM Schweiz  
Vulkanstrasse 106  
8010 Zürich  
[ibm.com/ch](http://ibm.com/ch)

Hergestellt in den Vereinigten Staaten von Amerika,  
Mai 2016

IBM, das IBM Logo, [ibm.com](http://ibm.com) und Gravitant sind Marken der International Business Machines Corporation in vielen Ländern weltweit. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter [ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://ibm.com/legal/copytrade.shtml)

Dieses Dokument ist aktuell am Datum der Veröffentlichung und kann von IBM jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Dieses Dokument ist aktuell am Datum der Veröffentlichung und kann von IBM jederzeit geändert werden. Nicht alle Angebote sind in jedem Land verfügbar, in dem IBM vertreten ist.

DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN  
“OHNE GEWÄHR” UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER  
IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT,  
EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZIERTEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR  
HANDELBARKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN  
ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.

Für IBM Produkte gelten nur die Gewährleistungen gemäß den AGB der Vereinbarungen, nach denen sie bereitgestellt werden.

Erklärung zum Sicherheitsverfahren: Die Sicherheit von IT-Systemen beinhaltet den Schutz von Systemen und Daten durch Verhinderung, Erkennung und Abwehr von unbefugten Zugriffsversuchen (die interner oder externer Art sein können). Unbefugte Zugriffe können dazu führen, dass Daten manipuliert, zerstört oder widerrechtlich entwendet werden. Zudem ist eine Beschädigung oder missbräuchliche Nutzung der Systeme möglich, einschließlich Angriffen auf andere Systeme. Kein IT-System oder IT-Produkt sollte als vollkommen sicher betrachtet werden. Kein Produkt und keine Sicherheitsmaßnahme kann unbefugte Zugriffe immer verhindern. IBM Systeme und Produkte basieren auf einem umfassenden Sicherheitsansatz, der zwingend zusätzliche Betriebsabläufe vorschreibt und möglicherweise andere Systeme, Produkte oder Services voraussetzt, um maximale Effektivität bieten zu können. IBM garantiert nicht, dass Systeme und Produkte vor dem böswilligen oder illegalen Verhalten Dritter sicher sind.

1 Gartner, „Gartner Says Hybrid IT is Transforming the Role of IT“; 5.3.2012; <http://www.gartner.com/newsroom/id/1940715>

2 ebd., 2012.

3 Gravitant, ein IBM Unternehmen, „Eine Analyse des Middle Office“, 2015, <http://www.ibm.com/common/ssi/cgi-bin/ssialias?subtype=WH&infotype=SA&htmlfid=ASW12363USEN&attachment=ASW12363USEN.PDF>

4 Pauley, W., „Cloud Services Brief, Supply Cloud Management (SCM)“; Enterprise Strategy Group, Inc.; Februar 2013; <http://resources.gravitant.com/3rd-party-reports/cloud-services-brief-supply-cloud-management/>



Bitte der Wiederverwertung zuführen